



Internationale Klima- und Transformationspartnerschaften

Karsten Sach und Thomas Hirsch

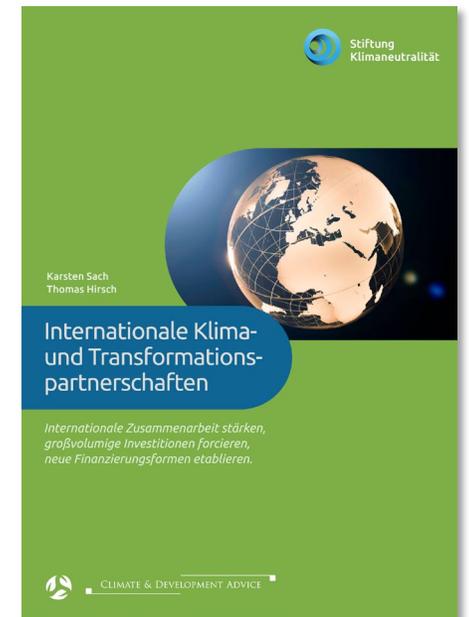
im Auftrag der Stiftung Klimaneutralität



CLIMATE & DEVELOPMENT ADVICE

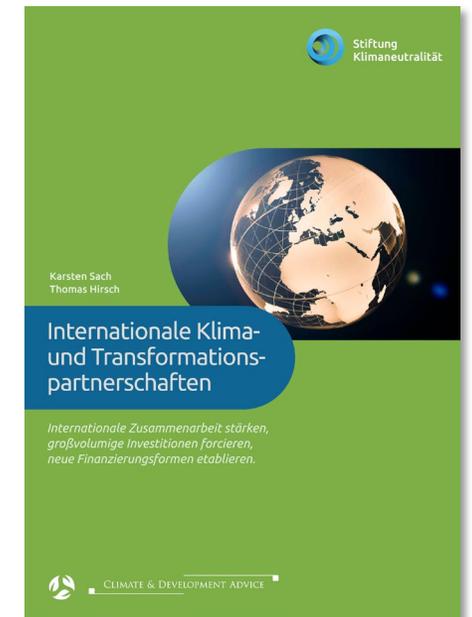
Ausgangslage I: Transformation erfordert neue Formen internationaler Kooperation

- Wir leben in einer **Welt mit hohem Veränderungsdruck** aufgrund multipler Krisen.
- **Gesellschaftliche Polarisierung** und **geopolitische Spannungen** nehmen zu.
- Der **Klimawandel** ist ein bestimmender Mega-Trend.
- Die Wirtschaft steht vor einem **tiefgreifenden Strukturwandel** und in einem **intensiven Wettbewerb um (grüne) Schlüsseltechnologien und Ressourcen**.
- Trotz unbestrittener Erfolge **verlaufen Transformationsprozesse** national wie international **zu langsam**.
- Es fehlt massiv an den benötigten **Investitionen für den Umbau**.



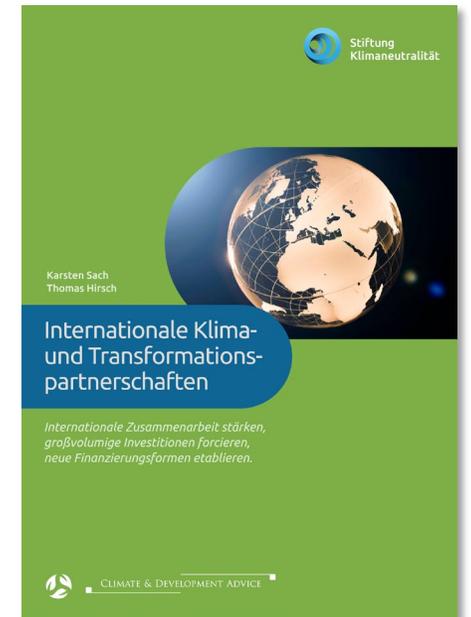
Ausgangslage II: Bisherige Formen internationaler Kooperation

- **Vielzahl** von Partnerschaften: Energiepartnerschaften und -dialoge, Rohstoff- und Wasserstoffpartnerschaften, Klima- und Entwicklungspartnerschaften,
- Aber zumeist **kleinteilig**, von unterschiedlichen Interessen geleitet und mit begrenzter finanzieller und personeller Ausstattung.
- **Keine übergeordnete Gesamtstrategie.**
- Zumeist technischer Fokus, meist wenig auf **Investitionen** ausgerichtet.
- Zumeist **Geber-Nehmer-Verhältnis**, begrenzte Verbindung der Interessen beider Länder.
- Begrenzte Einbindung des **Privatsektors** und der **Zivilgesellschaft.**



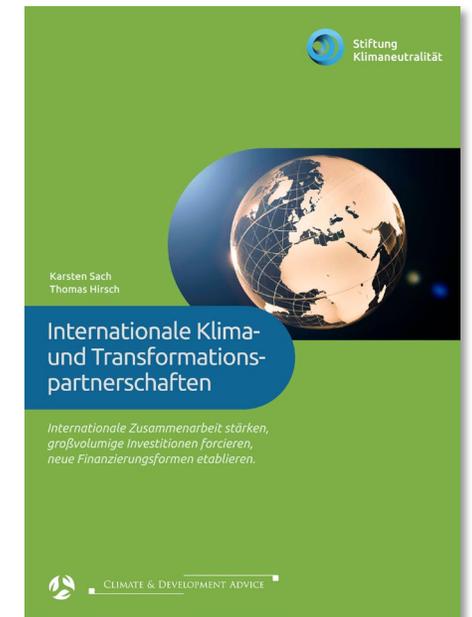
Strategische Ziele

1. Internationale Klima- und Transformationspartnerschaften (KTP) dienen dazu, die **Transformation zur Klimaneutralität** aller beteiligter Partner im Sinne des Pariser Klimaabkommens voranbringen.
2. Internationale Klima- und Transformationspartnerschaften tragen dazu bei, die industrielle und wirtschaftliche Transformation abzusichern, also **resilient** zu gestalten.
3. Internationale Klima- und Transformationspartnerschaften fördern nachhaltige **wirtschaftliche Prosperität** in den beteiligten Partnerländern.



Konstituierende Elemente

1. Klima- und Transformationspartnerschaften sollen **großvolumige Investitionen** auslösen.
2. Die Beteiligung der **Privatwirtschaft** an diesen Investitions- und Umsetzungspartnerschaften verstehen wir als *conditio sine qua non*.
3. Internationale Klima- und Transformationspartnerschaften zielen auf eine breite **gesellschaftliche Teilhabe**, Partizipation und Mobilisierung zivilgesellschaftlicher Gruppen.



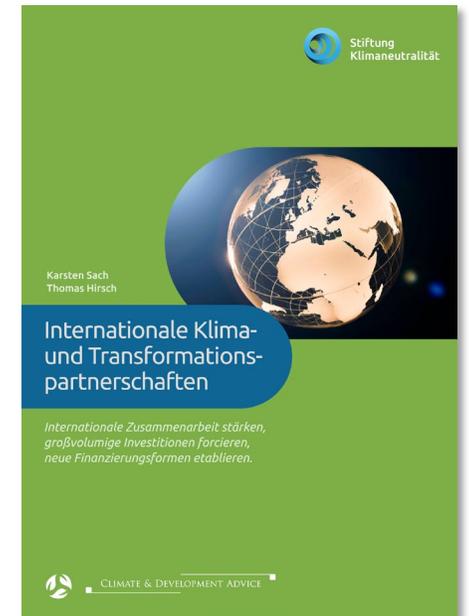
Governance in Deutschland

Governance-Strukturen

- Kabinettsausschuss für internationale Transformation unter Vorsitz des Kanzleramts, Geschäftsführung durch das AA und Einbeziehung aller relevanten Ressorts (übergeordnetes Steuerungsgremium).
- Betreuung einzelner Partnerschaften jeweils federführend von einem Fachressort.
- Botschaften als zentrales Bindeglied in den Partnerländern.

Gesamtstrategie

- Langfristige Orientierung, politische Unterstützung und Finanzierung.
- Einrichtung einer Enquete-Kommission zu internationalen Transformationsfragen.



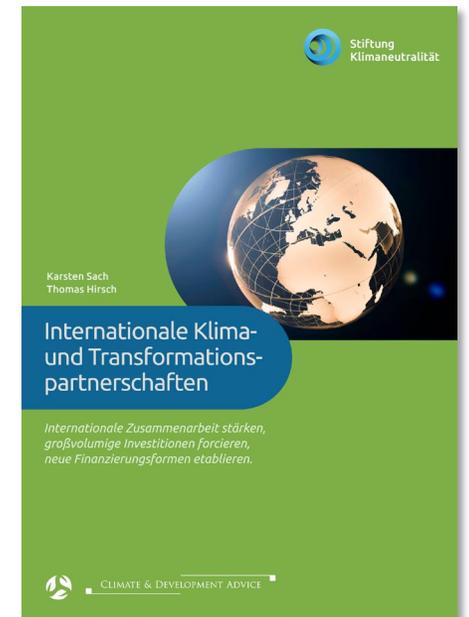
Governance mit dem Partnerland

Internationale Governance-Strukturen

- Regelmäßige Regierungskonsultationen mit Staats- und Regierungschefs
- Politische Steuerungsgruppe, gemeinsam geleitet von Beauftragten beider Partner
- Gemeinsames Partnerschafts-Sekretariat
- Beirat-Struktur mit Vertreter*innen aus Wirtschafts- und Civil Society-Panels

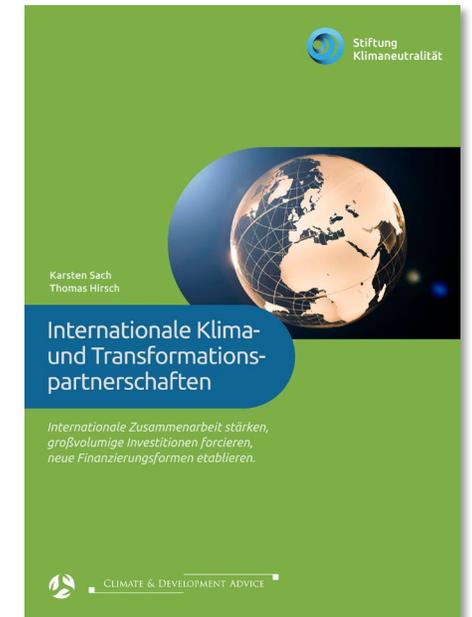
Zwischenstaatliches Abkommen und Memorandum of Understanding

- Zwischenstaatliches Abkommen bietet Rahmen für breite politische Ownership
- MoU regelt Details der gemeinsamen Governance



Umsetzung

- **Vorbereitung:** Gute Rahmenbedingungen schaffen, d.h. Schlüsselakteure, Kooperations Schwerpunkte, Transformationsrisiken und -potenziale, Bedarfe und Kapazitäten identifizieren, Investitionsplan erstellen; Pilotländer für diese privilegierte Form der Partnerschaft identifizieren
- **Roll-out:** Partnerschaften abschließen und kommunikativ bei allen Schlüsselakteuren erfolgreich platzieren
- **Implementierung:** Mit katalytisch wirkenden, erfolgreichen Projekten rasch die Transformationsbereitschaft erhöhen und Skaleneffekte erzielen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Neue Studien
April 2024



Stiftung
Klimaneutralität

Studien zum Download
verfügbar:

www.stiftung-klima.de/studie



Stiftung Klimaneutralität
Friedrichstr. 140
10117 Berlin

www.stiftung-klima.de

Stiftung Denkfabrik Klimaneutralität gGmbH
Geschäftsführung: Rainer Baake und Regine Günther
Amtsgericht Charlottenburg, HRB 218170 B

22. April 2024